

Mit dem Einrad auf dem Laufsteg

Der Clown, der Clown war immer lustig anzuschauen, doch keinen ließ der Clown in sein Herz hineinschauen – so sang einst Heinz Rühmann in seinem Chanson über einen Clown. Doch wie ist es für einen Künstler, der immer für gute Laune sorgt, der Kinder und Erwachsene zum Lachen bringt? Dieser Frage gingen die Initiatoren der Kampagne „Kleider machen Leute“, Stephan Görner und Sven Müller, auf den Grund und nahmen den Clown Filou ins Visier. Zunächst fotografierte Daniel Baldus den Spaßmacher vor Publikum bei einem Straßenfest, als er aus Luftballons Gummifiguren formte, auf dem Hochrad Kunststücke vorführte oder jonglierte. Das Publikum quietschte vor Lachen.

Im Anschluss zog sich Günter von der Linde, alias Clown Filou, einen dunkelblauen Cord-Smoking von Maßschneider Stephan Görner an und plauderte nach dem zweiten Part des Fotoshootings ein bisschen über den Alltag eines professionellen Spaßbringers. Seit 33 Jahren bringt der ausgebildete Maschinenbautechniker nun Menschen zum Schmunzeln. Es war bei einer zehnmonatigen Weltreise, da fing der heute 57 Jahre alte Mann in Indien an zu jonglieren. Zudem war er Mitbegründer der Jonglier- und Theatergruppe „Ballwitz“, lernte auch Hochradfahren. In der Clownsschule Philippe Gaulier in London perfektionierte er seine Fähigkeiten und machte sein Hobby anschließend zu seinem Beruf. Seitdem eroberte er unzählige Kinder- und Erwachsenenherzen. Bei so viel Trubel auf der Bühne ist es klar, dass von der Linde es privat eher ruhig angehen lässt.

Günter von der Linde ist ein Familienmensch, macht gern Yoga oder fährt mit seinem Fahrrad in die Natur und beobachtet Vögel. Im Wald findet er Ruhe und Kraft

für seine vielen Auftritte im Rampenlicht.

Am Samstag, 2. November, steht wieder einer auf dem Programm. Allerdings ein selbst für ihn nicht alltäglicher. Denn bei der Charity-Gala „Kleider machen Leute“ zugunsten der Leberrecht-Stiftung un-



Stadtgeflüster
Enrico Sauda, Redakteur

serer Zeitung wird er in seinem neuen Smoking auf einem Einrad auf dem Laufsteg fahren. Begleitet wird er von Menschen, die alle einen ungewöhnlichen Beruf nachgehen, ohne die aber eine Großstadt wie Frankfurt weder funktionieren noch lebens- oder liebenswürdiger sein würde. Anerkennung, Wertschätzung und Achtung sind die Botschaften der Kampagne, die auch Unterstützung bei prominenten Persönlichkeiten findet. Und

das zeigen sie, in dem sie sich beteiligen.

Bei der VIP-Modenschau zeigt auch einer, der es gelernt und tausendfach praktiziert hat, wie man richtig über den Laufsteg stolziert: das schwedische männliche Top-Model Marcus Schenkenberg. Außerdem sind Politiker wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Philipp Amthor, die Moderatorin Laura Karasek sowie die Sportler Sven Ottke und Heiner Brand mit von der Partie und präsentieren die Modetrends von Stephan Görner. Die gut 300 Gäste erwartet zudem ein stimmungsvolles Programm mit Entertainer Joe Whitney, Tanz, gutem Essen und erlesenen Weinen. Schirmherr ist Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki, der selbst schon als Model bei der Aktion dabei war. d FfH-Moderatorin Ewren Gezer führt durch den Gala-Abend. Eintrittskarten gibt es über die Seite www.kleider-machen-leute.net oder beim Organisationsbüro Sven Müller PR & Live-Kommunikation zu bestellen. Der Eintritt inklusive Candlelight-Dinner, Getränke des Abends beträgt pro Gast 250 Euro.



Günter von der Linde, alias Clown Filou. Fotos: Daniel Baldus

Chinesen besuchen die Redaktion

Besuch aus China konnte Chefredakteur Matthias Thieme gestern in der Redaktion begrüßen. Gut 20 Journalisten, Chefredakteure und Medienmanager aus der chinesischen Provinz Jiangsu kamen zum Besuch in die Zentrale dieser Zeitung in der Frankenallee im Frankfurter Gallusviertel, um sich über die deutsche Medienlandschaft und die Arbeit bei einer deutschen Tageszeitung zu informieren. Die chinesischen Kollegen nahmen an der Redaktionskonferenz teil und hatten Gelegenheit, sich mit den deutschen Redakteuren auszutauschen. *red*



Chefredakteur Matthias Thieme (3.v.r.) begrüßte die chinesische Delegation in den Redaktionsräumen. Foto: Leonhard Hamerski

Auf das gesunde Essen kommt es an

Anlässlich des internationalen Brustkrebsmonats, der traditionell im Oktober über die Bühne geht, hatte sich die Frauenklinik der Asklepios Paulinen Klinik (APK) etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Auf dem Programm stand ein Showkochen mit Starkoch Mirko Reeh. Beim Live-Cooking gab der TV-Liebling sein Wissen rund um das Thema gesunde Ernährung während und nach der Krebstherapie weiter. Gewürzt wurde es mit einer Prise Humor, denn Lachen ist bekanntlich die beste Medizin. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine abwechslungsrei-

che Ernährung mit frischen, saisonalen Produkten während und nach der Behandlung positive Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf hat. Deshalb komponierte Reeh ein schmackhaftes, nach modernen ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zubereitetes Menü. Als Vorspeise wurde ein Blumenkohl-Schaum-Süppchen gereicht, gefolgt von Rote Bete mit Spinat und Walnussdressing. Als Zwischengang gab es, als Hommage an Hessen, Handkäs' und Apfel-Schmand und zum Dessert ein gekräutertes Schokoladensüppchen mit Karamell Mango sowie Tonka Bohnen Eis. *es*



Chefärztin Dr. Stefanie Buchen und Starkoch Mirko Reeh. Foto: Asklepios Paulinen Klinik.